Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2693

Der Präsident
des Bundesrechnungshofes
Pr 1/BD — 1326 — 2. 68

Frankfurt am Main, den 29. Februar 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Rechnung und Vermögensrechnung des Bundesrechnungshofes für das Rechnungsjahr 1965**
— Einzelplan 20 —

Bezug: **§ 108 Abs. 3 der Reichshaushaltsordnung**

Hiermit überreiche ich gemäß § 108 Abs. 3 RHO die Rechnung über den Haushalt des Bundesrechnungshofes (Anlage 1) sowie die Zentralrechnung zur Vermögensrechnung des Bundes (Anlage 2) für das Rechnungsjahr 1965 — Einzelplan 20 — mit der Bitte, die Rechnungen zu prüfen und die Entlastung durch den Deutschen Bundestag herbeizuführen.

Die Rechnungen sind von mir gemäß § 88 Abs. 4 RHO geprüft worden.

Den Herrn Präsidenten des Bundesrates habe ich gleichzeitig gebeten, die Entlastung durch den Bundesrat herbeizuführen.

Hopf

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51



Anlage 1

Der Präsident
des Bundesrechnungshofes

Einzelplan 20

Rechnung

über den

Haushalt des Bundesrechnungshofes für das Rechnungsjahr 1965

Vorwort

I. Einnahmen

Dem Einnahmesoll von	17 800,— DM
steht ein Aufkommen von	17 430,91 DM
gegenüber, so daß sich eine Mindereinnahme ergibt von	369,09 DM

II. Ausgaben

Dem Ausgabesoll von	11 562 600,— DM
stehen tatsächliche Ausgaben von	12 431 126,78 DM
gegenüber, so daß sich eine Mehrausgabe ergibt von	868 526,78 DM.
Diese Verschlechterung setzt sich zusammen aus Mehrausgaben von	1 036 564,56 DM
und Minderausgaben von	168 037,78 DM.

Davon entfallen auf	Mehrausgaben	Minderausgaben
Personalausgaben	889 353,55 DM	91 747,61 DM
Sachausgaben	121 656,05 DM	45 656,07 DM
Allgemeine Ausgaben	—	30 634,10 DM
Einmalige Ausgaben	25 554,96 DM	—
	1 036 564,56 DM	168 037,78 DM
ab Minderausgaben	168 037,78 DM	
Summe (wie oben)	868 526,78 DM	

Haushaltsreste sind aus dem Vorjahre nicht übertragen worden. Am Schluß des Rechnungsjahres 1965 sind Haushaltsreste nicht verblieben.

Die Haushaltsführung erfolgte im Rahmen des Haushaltsgesetzes (HG) 1965 und des Haushaltsführungserlasses 1965.

Kapitel	Titel	Einnahmen Zweckbestimmung	Es sind aufgekommen DM	An Einnahmeresten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
		Ordentlicher Haushalt					
20 01		**Bundesrechnungshof**					
		I. Einnahmen					
		Fortdauernde Einnahmen					
	1	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen, Anlagen und Geräten	4 186,12	—	4 186,12	—	3 300,—
	2	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte und Ausstattungsgegenstände	1 084,95	—	1 084,95	—	1 000,—
	9	Erstattung von Verwaltungskosten	2 068,60	—	2 068,60	—	8 000,—
	14	Erlös aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Drucksachen, Akten, von Altstoffen und dergleichen	451,18	—	451,18	—	500,—

An Einnahmeresten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9)	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahmen (Spalte 6)		Vermerke
		mehr	weniger	
DM	DM	DM	DM	
9	10	11	12	13
—	3 300,—	886,12	—	
—	1 000,—	84,95	—	
—	8 000,—	—	5 931,40	
—	500,—	—	48,82	

Kapitel	Titel	Einnahmen Zweckbestimmung	Es sind aufgekommen DM	An Einnahmeresten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)	69	Vermischte Einnahmen	4 190,06	—	4 190,06	—	5 000,—
		Summe Fortdauernde Einnahmen	11 980,91	—	11 980,91	—	17 800,—
		Einmalige Einnahmen					
	75 apl.	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	5 450,—	—	5 450,—	—	—
		Summe Einmalige Einnahmen	5 450,—	—	5 450,—	—	—
		Gesamteinnahmen	17 430,91	—	17 430,91	—	17 800,—

An Einnahmeresten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Einnahmen (Spalte 6) mehr DM	weniger DM	Vermerke
9	10	11	12	13
—	5 000,—	—	809,94	
—	17 800,—	971,07	6 790,16	
—	—	5 450,—	—	**Zu Tit. apl. 75** Mehreinnahme, weil Dienstkraftwagen aus wirtschaftlichen Gründen früher als vorgesehen ausgesondert und veräußert wurden.
—	—	5 450,—	—	
—	17 800,—	6 421,07	6 790,16	
			369,09	

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)		**II. Ausgabe**					
		Fortdauernde Ausgaben					
		Personalausgaben					
	101	Dienstbezüge, Zulagen und Zuwendungen der planmäßigen Beamten	8 810 289,37	—	8 810 289,37	—	8 106 600,—
	103	Dienstbezüge, Zulagen und Zuwendungen der beamteten Hilfskräfte	118 919,06	—	118 919,06	—	200 000,—
	104	Bezüge der nichtbeamteten Kräfte					
		a) Vergütungen der Angestellten	1 317 008,94	—	1 137 008,94	—	1 200 000,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6) mehr DM	weniger DM	Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Mehr bei den Personalausgaben, das durch den Globalansatz bei Kap. 60 02 Tit. 199 gedeckt wird DM	Vermerke
9	10	11	12	13	13 a	14
—	8 106 600,—	703 689,37	—	—	703 689,37	**Zu Tit. 101** Mehrausgabe auf Grund des Vierten Besoldungserhöhungsgesetzes vom 13. August 1964 (BGBl. I S. 617), des Gesetzes über die Gewährung einer jährlichen Zuwendung vom 15. Juli 1965 (BGBl. I S. 609) und des Vierten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher und besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 31. August 1965 (BGBl. I S. 1024). Sie geht zu Lasten der Verstärkungsmittel bei Kap. 60 02 Tit. 199.
—	200 000,—	—	81 080,94	—	—	**Zu Tit. 103** Für freie Stellen sind geeignete Kräfte oft erst nach langwierigen Verhandlungen mit den abgebenden Behörden zu erhalten. Die Minderausgabe dient gemäß § 11 Abs. 2 HG 1965 zur Deckung der Mehrausgaben bei Tit. 104 a (teilweise) ...... 80 660,94 DM; Tit. 111 .... 420,— DM; zusammen 81 080,94 DM
—	1 200 000,—	117 008,94	—	—	36 348,—	**Zu Tit. 104 a** Mehrausgabe auf Grund des Tarifvertrages Nr. 4 zum BAT vom 24. November 1964 über die Erhöhung der Vergütungen (MinBlFin 1965 S. 86) und des Tarifvertrages vom 24. November 1964 über die Gewährung einer Zuwendung an Angestellte (MinBlFin 1965 S. 96). Sie wird gedeckt teilweise gemäß § 11 Abs. 2 HG 1965 durch Minderausgaben bei Tit. 103 .... 80 660,94 DM; durch die Verstärkungsmittel bei Kap. 60 02 Tit. 199 36 348,— DM; zusammen ... 117 008,94 DM

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)		b) Löhne der Arbeiter ...	167 340,41	—	167 340,41	—	160 000,—
	106	Unterstützung für die Beamten sowie für die Angestellten und Arbeiter	5 050,—	—	5 050,—	—	5 500,—
	107	Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften	360 064,—	—	360 064,—	—	300 000,—
	108	Beschäftigungsvergütungen, Trennungsentschädigungen, Fahrkostenersatz und Verpflegungszuschüsse sowie Fahrkosten für auswärtigen Familienbesuch für Beamte, Angestellte und Arbeiter	60 474,42	—	60 474,42	—	65 000,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6) mehr DM	weniger DM	Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Mehr bei den Personalausgaben, das durch den Globalansatz bei Kap. 60 02 Tit. 199 gedeckt wird DM	Vermerke
9	10	11	12	13	13 a	14
—	160 000,—	7 340,41	—	—	7 340,41	**Zu Tit. 104 b** Mehrausgabe auf Grund des Tarifvertrages vom 24. November 1964 über die Löhne der Arbeiter des Bundes (MinBlFin 1964 S. 901) und des Tarifvertrages vom 24. November 1964 über die Gewährung einer Zuwendung an Arbeiter (MinBlFin 1965 S. 99). Sie geht zu Lasten der Verstärkungsmittel bei Kap. 60 02 Tit. 199.
—	5 500,—	—	450,—	—	—	**Zu Tit. 106** Die Minderausgabe dient gemäß § 11 Abs. 2 HG 1965 zur teilweisen Deckung der Mehrausgabe bei Tit. 107.
—	300 000,—	60 064,—	—	—	59 614,—	**Zu Tit. 107** Mehrausgabe infolge Häufung der Krankheitsfälle sowie der gestiegenen Kosten für Heilbehandlung und Arzneien. Sie wird gedeckt teilweise gemäß § 11 Abs. 2 HG 1965 durch die Minderausgaben bei Tit. 106 ..... 450,— DM durch die Verstärkungsmittel bei Kap. 60 02 Tit. 199 59 614,— DM zusammen 60 064,— DM
—	65 000,—	—	4 525,58	—	—	**Zu Tit. 108** Die Minderausgabe deckt gemäß § 11 Abs. 2 HG 1965 teilweise die Mehrausgabe bei Tit. 217.

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)	109	Gesetzliche Fürsorgemaßnahmen					
		a) Unfallfürsorge für Beamte	2 830,83	—	2 830,83	—	2 000,—
		b) Tuberkulosehilfe für Beamte, Angestellte und Arbeiter sowie bestimmte Familienangehörige	161,36	—	161,36	—	5 000,—
	110	Abfindungen und Übergangsgelder	1 147,55	—	1 147,55	—	2 000,—
	111	Versicherungsbeiträge für ausscheidende Beamte	420,—	—	420,—	—	
		Summe Personalausgaben ..	10 843 705,94	—	10 843 705,94	—	10 046 100,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6) mehr DM	weniger DM	Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Mehr bei den Personalausgaben, das durch den Globalansatz bei Kap. 60 02 Tit. 199 gedeckt wird DM	Vermerke
9	10	11	12	13	13 a	14
—	2 000,—	830,83	—	—	—	**Zu Tit. 109** Die Mehrausgabe bei Tit. 109 a wird gemäß § 11 Abs. 1 HG 1965 durch die Minderausgabe bei Tit. 109 b gedeckt.
—	5 000,—	—	4 838,64	—	—	
—	2 000,—	—	852,45	—	—	
—	—	420,—	—	—	—	**Zu Tit. 111** Die Mehrausgabe wird gemäß § 11 Abs. 2 HG 1965 durch einen Teil der Minderausgabe bei Tit. 103 gedeckt.
—	10 046 100,—	889 353,55	91 747,61	—	806 991,78	

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)		Sachausgaben					
	200	Geschäftsbedürfnisse	54 169,34	—	54 169,34	—	59 000,—
	201	Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung der Geräte und Ausstattungsgegenstände in den Diensträumen					
		a) Unterhaltung	11 857,91	—	11 857,91	—	16 000,—
		b) Ersatz	19 845,37	—	19 845,37	—	30 000,—
		c) Ergänzung	20 192,62	—	20 192,62	—	10 100,—
	202	Bücherei	39 987,10	—	39 987,10	—	40 000,—
	203	Post- und Fernmeldegebühren, Kosten für Fernmeldeanlagen sowie Rundfunk- und Fernsehgebühren	122 675,17	—	122 675,17	—	108 000,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9)	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6)		Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben	Vermerke
		mehr	weniger		
DM	DM	DM	DM	DM	
9	10	11	12	13	14
—	59 000,—	—	4 830,66	—	**Zu Tit. 200** Die Minderausgabe deckt gemäß § 8 Abs. 2 HG 1965 den bei Tit. 850 in Anspruch genommenen Kürzungsbetrag (497 DM) sowie teilweise die Mehrausgabe bei Tit. 206.
—	16 000,—	—	4 142,09	—	**Zu Tit. 201** Die Minderausgaben bei Tit. 201 a und b decken gemäß § 11 Abs. 1 HG 1965 die Mehrausgabe bei Tit. 201 c; der verbleibende Betrag (277,10 DM) dient zur teilweisen Deckung der Mehrausgabe bei Tit. 206.
—	30 000,—	—	10 154,63	—	
—	10 100,—	10 092,62	—	—	
—	40 000,—	—	12,90	—	**Zu Tit. 202** Kürzungsbetrag gemäß § 8 Abs. 2 HG 1965 mit 2787,10 DM in Anspruch genommen; eingespart bei Tit. 215 b (2400 DM) und Tit. 218 (387,10 DM).
—	108 000,—	14 675,17	—	(14 675,17 (7 560,— *)	**Zu Tit. 203** Die unter Anlegung eines strengen Maßstabes veranschlagten und um 7 v. H. gekürzten Mittel reichten angesichts der Erhöhung der Fernmeldegebühren trotz sparsamster Wirtschaftsführung nicht aus. Die Mehrausgabe war nicht vorhergesehen und unabweisbar.

*) Kürzungsbetrag gemäß § 8 HG 1965

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)	204	Unterhaltung der Gebäude .	32 244,48	—	32 244,48	—	35 000,—
	205	Kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Erwerb von Haus- und Baugrundstücken	1 200,—	—	1 200,—	—	1 500,—
	206	Bewirtschaftung von Dienstgrundstücken und Diensträumen	347 524,96	—	347 524,96	—	312 000,—
	208	Betrieb von Dienstfahrzeugen	24 115,34	—	24 115,34	—	28 000,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9)	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6)		Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben	Vermerke
		mehr	weniger		
DM	DM	DM	DM	DM	
9	10	11	12	13	14
—	35 000,—	—	2 755,52	—	**Zu Tit. 204** Die Minderausgabe deckt teilweise die Mehrausgabe bei Tit. 206.
—	1 500,—	—	300,—	—	**Zu Tit. 206** Die unter Anlegung eines strengen Maßstabes veranschlagten und um 7 v. H. gekürzten Mittel reichten trotz sparsamster Wirtschaftsführung nicht aus. Die Mehrausgabe ist insbesondere durch die Erhöhung der vertraglichen Reinigungskosten und Mieten sowie durch die Miete für weitere Büroräume im Gebäude der Bauberufsgenossenschaft, Frankfurt/M., Berliner Straße 55, entstanden. Sie war unvorhergesehen und unabweisbar. Teilweise Einsparung bei Tit. 200 .... 117,09 DM Tit. 201 .... 277,10 DM Tit. 204 .... 305,52 DM Tit. 208 .... 1 924,66 DM Tit. 215 b .... 90,09 DM Tit. 218 .... 181,30 DM Tit. 219 .... 930,— DM Tit. 230 .... 7,08 DM Tit. 240 .... 6,04 DM Tit. 296 .... 968,50 DM Tit. 298 .... 1 693,20 DM Tit. 299 .... 485,49 DM Tit. 300 .... 17 634,10 DM zusammen 24 620,17 DM
—	312 000,—	35 524,96	—	35 524,96 21 840,— *)	
—	28 000,—	—	3 884,66	—	**Zu Tit. 208** Die Minderausgabe deckt teilweise die Mehrausgabe bei Tit. 206.

*) Kürzungsbetrag gemäß § 8 HG 1965

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)	215	Reisekostenvergütungen					
		a) Inlandsreisen	702 858,38	—	702 858,38	—	660 000,—
		b) Auslandsreisen	16 109,91	—	16 109,91	—	20 000,—
	217	Umzugskostenvergütungen und Umzugskostenbeihilfen	43 504,92	—	43 504,92	—	25 000,—
	218	Kosten für Sachverständige .	9 131,60	—	9 131,60	—	15 000,—
	219	Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—	—	1 000,—
	230	Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für Einsatzkräfte des Behördenselbstschutzes	1 852,92	—	1 852,92	—	2 000,—
	240	Zur Verfügung des Präsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	4 643,96	—	4 643,96	—	5 000,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9)	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6)		Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben	Vermerke
		mehr	weniger		
DM	DM	DM	DM	DM	
9	10	11	12	13	14
—	660 000,—	42 858,38	—	42 858,38 46 200,— *)	**Zu Tit. 215 a** Die Mehrausgabe ist auf die Rechnungsjahr 1965 notwendigen örtlichen Prüfungen und Erhebungen zurückzuführen, die nicht eingeschränkt werden konnten, wenn die Auflage des Artikels 114 Abs. 2 GG erfüllt werden sollte. Sie war unvorhergesehen und unabweisbar.
—	20 000,—	—	3 890,09	—	**Zu Tit. 215 b** Einsparung gemäß § 8 Abs. 2 HG 1965 für Tit. 202 = 2400 DM. Die dann noch verbleibende Minderausgabe (90,09 DM) deckt teilweise die Überschreitung bei Tit. 206.
—	25 000,—	18 504,92	—	13 979,34	**Zu Tit. 217** Die Mehrausgabe ist auf verstärkte Zuweisungen von Wohnungen zurückzuführen, mit denen bei Aufstellung des Haushalts nicht gerechnet werden konnte. Sie war unabweisbar, weil ein gesetzlicher Anspruch bestand. Kürzungsbetrag gemäß § 8 Abs. 2 HG 1965 mit 1750 DM in Anspruch genommen; eingespart bei Tit. 218. Die Mehrausgabe wird gemäß § 11 Abs. 2 HG 1965 teilweise durch die Minderausgabe bei Tit. 108 (4525,58 DM) gedeckt.
—	15 000,—	—	5 868,40	—	**Zu Tit. 218** Die Heranziehung von Sachverständigen war in dem vorgesehenen Umfange nicht erforderlich. Einsparung der Minderausgabe gemäß § 8 Abs. 2 HG 1965 für Tit. 202 .... 387,10 DM Tit. 217 .... 1 750,— DM. Außerdem deckt der weitere Teil der Minderausgabe teilweise die Mehrausgaben bei Tit. 206 (181,30 DM) und Tit. 850 (2500 DM).
—	1 000,—	—	1 000,—	—	**Zu Tit. 219, 230 und 240** Die Minderausgaben decken teilweise die Mehrausgabe bei Tit. 206.
—	2 000,—	—	147,08	—	
—	5 000,—	—	356,04	—	

*) Kürzungsbetrag gemäß § 8 HG 1965

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)	296	Zuschüsse zur Förderung von Gemeinschaftsveranstaltungen	1 635,50	—	1 635,50	—	2 800,—
	298	Zuschuß zur Gemeinschaftsverpflegung	30 856,80	—	30 856,80	—	35 000,—
	299	Vermischte Verwaltungsausgaben	993,70	—	993,70	—	4 000,—
		Aus diesen Mitteln können auch Zuwendungen aus Billigkeitsgründen gezahlt werden.					
		Summe Sachausgaben	1 485 399,98	—	1 485 399,98	—	1 409 400,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9)	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6)		Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben	Vermerke
		mehr	weniger		
DM	DM	DM	DM	DM	
9	10	11	12	13	14
					Zu Tit. 296 und 298 Die Minderausgaben decken teilweise die Mehrausgabe bei Tit. 206.
—	2 800,—	—	1 164,50	—	
—	35 000,—	—	4 143,20	—	
—	4 000,—	—	3 006,30	—	**Zu Tit. 299** Die Minderausgabe deckt teilweise die Mehrausgabe bei Tit. 206 (485,49 DM) und bei Tit. 850 (2240,81 DM).
—	1 409 400,—	121 656,05	45 656,07	182 637,85	

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
		Allgemeine Ausgaben					
	300	Zur Verfügung des Präsidenten des Bundesrechnungshofes als Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung für Untersuchungen aus besonderem Anlaß	69 365,90	—	69 365,90	—	100 000,—
		Aus den Mitteln können auch Sachausgaben bestritten werden.					
		Summe Allgemeine Ausgaben	69 365,90	—	69 365,90	—	100 000,—
		Summe Fortdauernde Ausgaben	12 398 471,82	—	12 398 471,82	—	11 555 500,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9)	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6)		Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben	Vermerke
		mehr	weniger		
DM	DM	DM	DM	DM	
9	10	11	12	13	14
—	100 000,—	—	30 634,10	—	**Zu Tit. 300** Nach dem Tode des Präsidenten Dr. Hertel im Juli 1963 mußte die Tätigkeit des BWV — auch wegen der ungeklärten Rechtslage — vorübergehend eingeschränkt werden. Sie wurde sodann durch Kabinettsbeschluß vom 26. Februar 1964 auch formell für beendet erklärt. Ab April 1965 wird die Tätigkeit wieder vom Präsidenten des BRH wahrgenommen. Deshalb konnte der Ansatz nicht voll ausgeschöpft werden. Die Minderausgabe deckt teilweise die Mehrausgabe bei Tit. 206 .... 17 634,10 DM Tit. 850 .... 6 000,— DM zusammen 23 634,10 DM
—	100 000,—	—	30 634,10	—	
—	11 555 500,—	1 011 009,60	168 037,78	182 637,85	

Kapitel	Titel	Ausgaben Zweckbestimmung	Es sind ausgegeben DM	An Ausgaberesten sind verblieben DM	Summe DM	Von dem Betrag in Spalte 4 sind vermögenswirksam DM	Haushaltsbetrag für 1965 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(20 01)		**Einmalige Ausgaben**					
	850	Beschaffung von verwaltungseigenen Fahrzeugen .	32 654,96	—	32 654,96	—	7 100,—
		Summe Einmalige Ausgaben	32 654,96	—	32 654,96	—	7 100,—
		Gesamtausgaben	12 431 126,78	—	12 431 126,78	—	11 562 600,—
		Gesamteinnahmen	17 430,91	—	17 430,91	—	17 800,—
		Zuschuß Kap. 20 01	12 413 695,87	—	12 413 695,87	—	11 544 800,—

An Ausgaberesten sind aus dem vorangegangenen Rechnungsjahr übertragen DM	Mithin Gesamtsoll (Summe Spalten 8 und 9) DM	Gegenüber dem Gesamtsoll beträgt die Summe der Ausgaben (Spalte 6) mehr DM	weniger DM	Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben DM	Mehr bei den Personalausgaben, das durch den Globalansatz bei Kap. 60 02 Tit. 199 gedeckt wird DM	Vermerke
9	10	11	12	13	13 a	14
—	7 100,—	25 554,96	—	25 554,96	—	
—	7 100,—	25 554,96	—	25 554,96	—	
—	11 562 600,—	1 036 564,56	168 037,78	208 192,81	806 991,78	
—	17 800,—	6 421,07	6 790,16		—	
		1 030 143,49	161 247,62			
—	11 544 800,—	868 895,87		208 192,81	806 991,78	

Zu Tit. 850

Nach den Gutachten des technischen Beamten für das Kraftfahrwesen bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main mußten zwei Dienstkraftwagen, und zwar ein Mercedes 180 und ein Mercedes 220 S (Chefwagen), ausgesondert werden. Die Wagen waren nicht mehr verkehrssicher und ihre Instandsetzung hätte nicht vertretbare Ausgaben verursacht. Als Ersatz wurde ein Mercedes 190 und ein Mercedes 230 S beschafft.

Die Aussonderung und Ersatzbeschaffung waren unvorhergesehen und unabweisbar.

Gemäß § 2 Abs. 1 HG 1965 wurde bestimmt, daß § 30 Abs. 3 Satz 1 RHO keine Anwendung findet.

Kürzungsbetrag gemäß § 8 Abs. 2 HG 1965 mit 497 DM in Anspruch genommen; eingespart bei Tit. 200.

Die Mehrausgabe teilweise gedeckt durch Minderausgaben bei

Tit. 218	2 500,— DM
Tit. 299	2 240,81 DM
Tit. 300	6 000,— DM
zusammen ...	10 740,81 DM

Zusammenstellung

Einzelplan 20 — Bundesrechnungshof **Rechnungsjahr 1965**

Kapitel	Rechnungsergebnis							
	Einnahmen				Ausgaben			
	Es sind aufgekommen DM	An Haushaltsresten sind verblieben DM	Summe DM	Davon vermögenswirksam DM	Es sind ausgegeben DM	An Haushaltsresten sind verblieben DM	Summe DM	Davon vermögenswirksam DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9
(20 01)	17 430,91	—	17 430,91	—	12 431 126,78	—	12 431 126,78	—
Abschluß des Einzelplans	17 430,91	—	17 430,91	—	12 431 126,78	—	12 431 126,78	—
⁒ Haushaltsreste ..								
Haushaltsbeträge nach dem Abschluß im Haushaltsplan								

Ordentlicher Haushalt

	Gesamtsoll			Gegenüber dem Rechnungssoll (Spalte 13) bedeutet das Rechnungsergebnis (Spalte 10) eine			
Überschuß oder Zuschuß (—)	Einnahmen [1]) darunter aus dem Vorjahr übernommene Reste	Ausgaben [1]) darunter aus dem Vorjahr übernommene Reste	Überschuß oder Zuschuß (—)	Verbesserung von	Verschlechterung von	Überplanmäßige Ausgaben, Haushaltsvorgriffe und außerplanmäßige Ausgaben	Mehr bei den Personalausgaben, das durch den Globalansatz bei Kap. 60 02 Tit. 119 gedeckt wird
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
10	11	12	13	14	15	16	17
— 12 413 695,87	17 800,—	11 562 600,—	— 11 544 800,—	—	868 895,87	208 192,81	806 991,78
— 12 413 695,87	17 800,—	11 562 600,—	— 11 544,800,—	—	868 895,87	208 192,81	806 991,78
	—	—					
	17 800,—	11 562 600,—					

[1]) Die angegebenen Beträge sind die Haushaltssoll-Beträge einschließlich der aus dem Vorjahr übernommenen Haushaltsreste, deren Höhe jeweils unter den Beträgen in Klammern angegeben ist.

Übersicht

Einzelplan 20 — Bundesrechnungshof **Rechnungsjahr 1965**

Kapitel	Fortdauernde Einnahmen DM	Einmalige Einnahmen DM	Gesamteinnahmen DM	Davon vermögenswirksam DM	Personalausgaben DM
1	2	3	4	5	6
20 01 .	11 980,91	5 450,—	17 430,91	—	10 843 705,94
Rechnungsergebnis für den Einzelplan [1]	11 980,91	5 450,—	17 430,91	—	10 843 705,94
Rechnungssoll für den Einzelplan [2]	17 800,—	—	17 800,—	—	10 046 100,—
Gegenüber dem Gesamtsoll					
Mehr	—	5 450,—	—	—	797 605,94
Weniger	5 819,09	—	369,09	—	—
Erläuterung des Gesamtsolls					
Gesamtsoll (siehe oben)	17 800,—	—	17 800,—	—	10 046 100,—
./. Haushaltsreste	—	—	—	—	—
Haushaltsbeträge nach dem Abschluß im Haushaltsplan	17 800,—	—	17 800,—	—	10 046 100,—

[1] Die angegebenen Beträge sind die Isteinnahmen und die Istausgaben einschließlich der am Schluß des Rechnungsjahres verbliebenen Haushaltsreste, deren Höhe jeweils unter den Beträgen in Klammern angegeben ist.
[2] Die angegebenen Beträge sind die Haushaltssollbeträge einschließlich der aus dem Vorjahr übernommenen Haushaltsreste, deren Höhe jeweils unter den Beträgen in Klammern angegeben ist.

Ordentlicher Haushalt

Fortdauernde Ausgaben			Einmalige Ausgaben	Gesamtausgaben	Davon vermögenswirksam	Überschuß oder Zuschuß (−)
Sachausgaben	Allgemeine Ausgaben	Summe				
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
7	8	9	10	11	12	13
1 485 399,98	69 365,90	12 398 471,82	32 654,96	12 431 126,78	—	−12 413 695,87
1 485 399,98	69 365,90	12 398 471,82	32 654,96	12 431 126,78	—	−12 413 695,87
1 409 400,—	100 000,—	11 555 500,—	7 100,—	11 562 600,—	—	−11 544 800,—
75 999,98	—	842 971,82	25 554,96	868 526,78	—	− 868 895,87 (Verschlechterung)
—	30 634,10	—	—	—	—	
1 409 400,—	100 000,—	11 555 500,—	7 100,—	11 562 600,—		
—	—	—	—	—		
1 409 400,—	100 000,—	11 555 500,—	7 100,—	11 562 600,—		

Anlage 2

Abschrift

Rechnunglegende Stelle:
Der Präsident
des Bundesrechnungshofes

Zentralrechnung
zur Vermögensrechnung des Bundes
für das Rechnungsjahr 1965

Es wird hiermit bescheinigt, daß

a) die Eintragungen zu Nr. 1 mit dem Abschluß der Vermögens-Zentralrechnung des Vorjahres übereinstimmen,

b) die Eintragungen zu den Nummern 2 bis 6 mit den zugrunde liegenden Vermögens-Rechnungsnachweisungen übereinstimmen,

c) die Eintragungen zu den Nummern 7 und 8 mit der Kassenrechnung übereinstimmen.

Frankfurt/Main, den 28. Januar 1966

Der Präsident
des Bundesrechnungshofes

Im Auftrag
Elblein

Lfd. Nr.	Gegenstand	Vermögensgr. Nr. 0010 Bezeichnung Verwaltungsdienstgebäude	
		DM	
1	Bestand zu Beginn des Rechnungsjahres	3 410 365,—	
2	Zugang		
	a) mit haushaltsmäßiger Zahlung	—	
	b) ohne haushaltsmäßige Zahlung	—	
3	Summe der Zugänge ...	—	
4	Abgang		
	a) mit haushaltsmäßiger Zahlung	—	
	b) ohne haushaltsmäßige Zahlung	—	
	c) Abschreibungen	35 450,—	
5	Summe der Abgänge ...	35 450,—	
6	Bestand am Ende des Rechnungsjahres (Summe 1 +3 − 5)	3 374 915,—	
	Nachweis der Zugänge und Abgänge in der Geldrechnung	Kap. / Tit.	DM
7	Zugänge (2 a)		—
	Zusammen wie oben ...		—
8	Abgänge (4 a)		—
	zusammen wie oben ...		—

Erläuterung

zur Vermögenszentralrechnung

für das Rechnungsjahr 1965

I. Flächengröße der zum Bundesvermögen gehörenden Grundstücke nach Vermögensgruppen und -klassen geordnet

Vermögensgruppe	Bestand am 31. Dezember 1965			Anzahl der Grundstücke am 31. Dezember 1965	Bemerkungen
	ha	a	qm		
0010	—	36	89	1	

II. a) Anzahl und Flächengröße der im Rechnungsjahr 1965 verkauften Grundstücke: Fehlanzeige

b) Anzahl der im Rechnungsjahr 1965 bestellten Erbbaurechte zugunsten Dritter und Flächengröße der im Erbbaurechtswege vergebenen Grundstücke: Fehlanzeige

III. Angaben über die Wirtschaftsbetriebe nach § 15 RHO (Kennziffern 200—270 des Vermögensgruppenplans): Fehlanzeige

IV. Zusammensetzung der „Sonstigen Geldforderungen" (Kennziffer 399 des Vermögensgruppenplans): Fehlanzeige

V. Zusammensetzung der „Sonstigen Darlehen" (Untergruppe 09 des Vermögensgruppenplans): Fehlanzeige

VI. Zusammensetzung der „Sonstigen Schulden" (Kennziffer 909 und 919 des Vermögensgruppenplans): Fehlanzeige